

Ex Oriente Lux Info 43

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

in dieser Ausgabe wollen wir Ihnen eine kurzfristige Teilnahme an unseren Pfingstreisen ans Herz legen und Sie auf ein paar Neuerungen auf unseren Internetseiten aufmerksam machen.

Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt Veranstaltungshinweise sowie Fernseh- und Radiotipps.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck und Fanny Stroh

Freie Plätze auf den Reisen über Pfingsten und Fronleichnam

Alle Reisen über Pfingsten und Fronleichnam 2010 finden statt. Fahren Sie mit uns zu klimatisch sehr angenehmer Reisezeit und in voraussichtlich überschaubarer Gruppengröße nach:

Armenien 21.-29.5. <http://www.eol-reisen.de/armenien.php> (3.5.)

Odessa 21.-30.5. <http://www.eol-reisen.de/odessa.php> (3.5.)

Krim 26.5.-6.6. <http://www.eol-reisen.de/krim.php> (6.5.)

Georgien 28.5.-6.6. <http://www.eol-reisen.de/georgien.php> (10.5.)

St. Petersburg 28.5.-6.6. <http://www.eol-reisen.de/petersburg.php> (29.4.)

Die Daten in Klammern bezeichnen den offiziellen Buchungsschluss jeder Reise, gelegentlich lässt sich auch danach noch etwas machen.

Sowohl die Reisen nach Odessa und auf die Krim als auch die Reisen nach Armenien und Georgien sind miteinander kombinierbar. Alle Details der Kombinationsreisen finden Sie unter <http://www.eol-reisen.de/termine2010.php>.

Neue Bildergalerie und Zusatzinformationen auf unseren Internetseiten

Ab sofort finden Sie unsere neue und erweiterte Bildergalerie mit Fotos zu allen Reisezielen unter <http://www.eol-reisen.de/fotos/>. Diese Galerie wird regelmäßig aktualisiert.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen die Bilder Ihnen Appetit auf die Teilnahme an einer Reise machen.

Weiterhin finden Sie nun in den Detailbeschreibungen jeder Reisen Informationen zur aktuellen Uhrzeit, zum aktuellen Wetter und zur Wettervorhersage im Zielgebiet.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Polens politische Talente

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2010-04/polen-fuehrung-zukunft>

Nach dem opferreichen Absturz der Regierungsmaschine droht ein Führungsvakuum. Doch es gibt fähige Nachfolger, eine besondere Rolle hat Jarosław Kaczyński.

Zu diesem Thema sind ebenfalls lesenswert die Themenseiten der Süddeutschen Zeitung (http://www.sueddeutsche.de/thema/Lech_Kaczynski) und von Spiegel Online (<http://www.spiegel.de/thema/polen/>).

Impuls für russisch-polnische Aussöhnung

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5465737,00.html>

Deutsche Experten erwarten nach dem Absturz der Präsidentenmaschine bei Smolensk, bei dem Lech Kaczynski und weitere neunzig Vertreter Polens starben, eine Verbesserung der polnisch-russischen Beziehungen.

START erfüllt nicht alle Wünsche Russlands

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5441449,00.html>

Der Kreml ist unzufrieden, dass der neue START-Vertrag keinen Zusammenhang zwischen Offensivwaffen und Raketenabwehrsystemen herstellt, so Experten. Moskau könnte von ihm zurücktreten, wenn die USA ihre Systeme ausbauen.

Ukraine will Gastransit attraktiver machen

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,5440188,00.html>

Ein Großteil der russischen Gasexporte fließt über die Ukraine nach Westen, doch dieses Netz ist marode. Damit neue Pipelines nach Europa nicht zur Konkurrenz werden, will die Führung in Kiew nun handeln.

Zeuge schildert serbisch-bosnische Gräueltaten

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2010-04/serbien-karadzic-zeugen>

Schläge bis zur Bewusstlosigkeit, durchschnittene Kehlen: Im Prozess gegen den Ex-Serbenführer Karadžić hat ein erster Zeuge Karadžić' Gefolgsleute schwer belastet.

Veranstaltungshinweise

Berlin, 15.-21.4., 20.00 Uhr: Filmfestival "filmPOLSKA". Neues polnisches Kino, Dokumentar- und Spielfilme. Ort: Verschiedene Kinos in Berlin. Info: <http://www.filmpolaska.de>

Potsdam, 15.4., 19.00 Uhr: Geschichte überwinden - Daueraufgabe der Aufarbeitung oder Hemmschuh in den deutsch-polnischen Beziehungen? Diskussion mit Dr. Robert Zurek, Dr. Stefan Garsztecki. Moderation: Dr. Petra Beckmann-Schulz. Ort: Friedrich-Naumann-Stiftung, Truman-Haus, Karl-Marx-Str. 2, 14482 Potsdam. Kontakt und Anmeldung: Tel.: 0331/701 91.

Berlin, 19.4., 20.00 Uhr: Kein Raum für Gegenstimmen? Die russische Opposition unter den Bedingungen der gelenkten Demokratie. Veranstaltung mit den Journalisten Evgenij Fajzullin, Vlad Tupikin und Ute Weinmann. Ort: Mehringhof, Versammlungsraum, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin. Anmeldung an: global@bildungswerk-boell.de. Info: <http://www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=7924&returnurl=/index.html>

Berlin, 22.4., 19.00 Uhr.: Die EU und Bosnien: Politikwechsel oder Realitätsverweigerung? Podiumsdiskussion mit Dr. Raffi Gregorian, Vefehan Ocak(angefragt) Marieluise Beck, Antje Leendertse. Moderation: Mirela Grünther-Decevic. Ort: Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, Berlin-Mitte. Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich. Info: <http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=7780&crtpage=4>

Berlin, 23.4., 19.00 Uhr.: Gedenken und Mahnung: Der Völkermord an den Armeniern – Zum 95. Jahrestag des Genozids. Mit Tessa Hofmann (FU Berlin), Alin Inekci (Armenische Gemeinde Berlin e.V.), Nihat Kentel (Türkei-Berlin) u.a. Ort: Kontakty-Domizil, Feurigstraße 8, Berlin-Schöneberg (S-Bhf. Julius-Leber-Brücke). Anmeldung per E-mail an suchan-floss@kontakte-kontakty.de

Wiesbaden/Frankfurt, 21.-27.4.: goEast: Festival des mittel- und osteuropäischen Films. Info und Programm: http://www.filmfestival-goeast.de/index.php?article_id=5&clang=0

Hamburg, 26.4., 18.30 Uhr: Die Präsidentschaftswahlen in der Ukraine - eine Nachbetrachtung. Referenten: Dr. Heike Dörrenbächer und EOL-Partner Juri Durkot. Moderatorin: Dr. Petra Beckmann-Schulz. Ort: Renaissance Hotel, Große Bleichen, 20354 Hamburg (S-Bahn Stadthausbrücke). Eintritt frei. Info und Anmeldung: http://www.fnst-freiheit.org/uploads/1273/1174/HH_10_04_26_Praesidenschaftswahlen_Ukraine.pdf

Köln, 26.4., 19.00 Uhr: "Westbalkan". Hansjoerg Eiff berichtet im Gespräch mit Ulrich Schiller über die aktuelle Entwicklung der Westbalkanländer und das Engagement der internationalen Gemeinschaft. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,- / € 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Köln, 29.4., 19.00 Uhr: Vorstellung des Buches "Von der Avantgarde in den Untergrund. Texte zur russischen Kunst 1968 –2006". Der Autor Hans-Peter Riese im Gespräch mit Klaus Bednarz. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,- / € 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Kiel, 3.5., 19.00 Uhr: Natalja Kljutscharjowa liest aus ihrem Debutroman "Endstation Rußland". Ort: Literaturhaus Schleswig-Holstein, Schwanenweg 13, Tel: 0431/57968-40. Eintritt: € 7,- / € 4,-. Info: <http://www.literaturhaus-sh.de/programm/event.2822.62.2010.5.3.html>

Köln, 6.5., 20.30 Uhr: Dzevad Karahasan zu Gast im Literatursalon International. Gastgeber: Guy Helminger und Navid Kermani. Ort: Kölner Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40 50672 Köln. Eintritt: VVK: € 6,- AK: € 8,-.

Berlin, 6.5., 18.30 Uhr: "Der Krieg im Bewusstsein der Opfer". Vortrag von Arsenij Roginskij (Memorial Moskau) im Rahmen der zweitägigen Konferenz "Alt sein im Osten Europas. Erfahrungen und Potenziale der Opfer des Nationalsozialismus". Ort: Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Luisenstr. 18. Programm: <http://dl.dgo.dgo-online.org/events/dl/p-0607052010de.pdf>

Berlin, 7.5., 20.00 Uhr: "Endstation Rußland". Lesung und Gespräch mit der Autorin Natalja Kljutscharjowa und ihrer Übersetzerin Ganna-Maria Braungardt. Ort: Volksbühne, Roter Salon, Liniestr 227, 10178 Berlin. Eintritt: € 8,-.

Köln, 11.5., 19.00 Uhr: "Die Tinte ist ein Zündstoff". Hommage an Stanislaw Jerzy Lec, Andrzej Szczypiorski und Slawomir Mrozek. Mit Marta Kijowska, Klaus Bednarz und Bernt Hahn. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5,- / € 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Aktuelle Radiotipps

Montag, 19.4., 9.05-10.00, Bayern 2: Der Völkermord an den Armeniern 1915. Sendung der Reihe „radioWissen“.

Donnerstag, 22.4., 8.30-9.30, hr2 Kultur: Jiddisch heute(2): New York. Sendung über die "yiddish speaking community " in New York.

Donnerstag, 22.4., 18.00-18.54, SR 2 KulturRadio: Parikmacherscha – Die Friseurin. Hörspiel von Sergej Medwedew, a. d. Russischen von Elina Finkel. Produktion: DLR Kultur 2009.

Freitag, 23.4., 8.30-9.30, hr2 Kultur: Jiddisch heute(3): Vilnius.

Sonntag, 25.4., 13.05-13.30, Bayern 2: Die Bornsteins – Ein Leben im jüdischen Widerstand. Tobias Feld erzählt die Geschichte von Heini und Chasia Bornstein, die beide im jüdischen Widerstand in Polen und der Schweiz engagiert waren.

Dienstag, 27.4., 19.05-21.40, BR-Klassik: Taras Bulba. Oper in vier Akten von Mykola Lysenko. In ukrainischer Sprache. Aufnahme: Oktober 2009, Ukrainische Nationaloper, Kiew. Auch am 1.5., 20.04-22.30, SR 2 KulturRadio.

Dienstag, 27.4., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Eine Art schönes Irresein. David Albaharis Schreiben zwischen Calgary und Belgrad. Von Ursula Escherig.

Donnerstag, 29.4., 20.30-21.30, Bayern 2: Der Prophet der jüdischen Moderne. Annäherungen zum Leben und Wirken von Theodor Herzl. Von Niels Beintker und Martina Boette-Sonner.

Sonntag, 2.5., 14.05-15.00 Uhr, SWR2: Morgen sind wir glücklich. Die sozialistische Idealstadt Nowa Huta. Feature von Marianne Wendt und Christian Schiller.

Montag, 3.5., 9.05-10.00, Bayern 2: Theodor Herzl, der politische Zionismus und Palästina. Sendung der Reihe „radioWissen“.

Freitag, 7.5., 9.05-9.20, WDR 5: Stichtag heute: 7. Mai 2000. Die Amtseinführung des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Sendung der Reihe „ZeitZeichen“. Von Wolfram Stahl.

Freitag, 7.5., 21.05-22.00, WDR 5: Land der verschwendeten Möglichkeiten. Elfie Siegl stellt drei neue Bücher über Russland vor.

Aktuelle Fernsehtipps

Samstag, 17.4., 0.30-1.15, Phoenix: Katharina die Große (1/2) – Eine deutsche Prinzessin wird Zarin. Dokudrama mit aufwändigen Spielszenen.

Samstag, 17.4., 1.15-2.00, Phoenix: Katharina die Große (2/2) – Auf dem Gipfel der Macht.

Samstag, 17.4., 4.30-5.15, Phoenix: Die Russische Revolution (1/2): Hoffnung auf Freiheit.

Dokumentation von Ian Lilley.

Samstag, 17.4., 5.15-6.00, Phoenix: Die Russische Revolution (2/2): Der Weg zum Terror.

Samstag, 17.4., 13.00-13.30, Arte: Zu Tisch in... Litauen. Dokumentation über traditionelle Gerichte und Rezepte, D 2002.

Sonntag, 18.4., 23.25-0.25, Arte: Jüdische Rapper und singende Rabbis in New York. Die Dokumentation von Wendla Nölle begibt sich auf eine Reise in die alten jüdischen Stadtviertel. Porträts der einzelnen Künstler geben Einblicke in die junge jüdische Musikszene. Auch am 19.4., 11.25-12.20, Arte.

Montag, 19.4., 4.30-5.00 Uhr, Arte: Kleider und Leute: Israel. "Kleider und Leute" ist zu Gast in Israel, einem Land der Gegensätze, auch was Kleidung betrifft

Montag, 19.4., 16.15-16.45, Phoenix: Zu Tisch in... Slowenien. D 2005.

Dienstag, 20.4., 21.00-21.45, Phoenix: Moskau lässt die Puppen tanzen. Moskau vergisst 70 "graue" Jahre, will alles und zwar sofort. Ein Film von Rita Knobel-Ulrich über die Extreme der russischen Metropole.

Dienstag, 20.4., 23.00-0.55, 3sat: Verrückte Rettung. Skurrile, sarkastische Tragikomödie über ein seltsames Paar - eine Annäherung an den Wahnsinn des heutigen russischen Alltags und den Alltag des Wahnsinns. Regie: Boris Chlebnikov. Spielfilm, Russland 2009.

Mittwoch, 21.4., 15.00-15.40, 3sat: Königsberg - ferne, fremde Heimat (1/2): Ostpreußen und das Erbe Stalins. Dokumentation von Dirk Sager.

Mittwoch, 21.4., 15.40-16.30, 3sat: Königsberg - ferne, fremde Heimat (2/2): Hoffnung am Haff. Dokumentation von Dirk Sager.

Freitag, 23.4., 21.30-23.00, 3sat: Avanti Polonia! Warschaus Weg nach Westen. Der Film von Eva Schmitt nimmt die polnische Wirtschaft ins Visier. Auch am 25.3., 6.30-7.00 und 18.00-18.30, 3sat.

Samstag, 24.4., 6.45-7.30, Phoenix: Ostpreußens Norden (1/2): Von Königsberg bis zur Memel. Dokumentation von Wolfgang Wegner, NDR 2008.

Samstag, 24.4., 7.30-8.15 Phoenix: Ostpreußens Norden (2/2): Von Tilsit nach Trakehnen.

Sonntag, 25.4., 6.00-1.34, 3sat: Nowa Polska – Deutsch-polnischer Thementag. 3sat klärt in zahlreichen Dokumentationen, Reportagen und Spielfilmen über Missverständnisse auf und stellt lang gehegte Vorurteile auf den Prüfstand.

Sonntag, 25.4., 7.30-10.35, 3sat: Deutsche und Polen. Viertelige Dokumentation von Lew Hohmann über das konfliktreiche Verhältnis von Deutschen und Polen.

Sonntag, 25.4., 13.30-14.15, 3sat: Für Danzig sterben? Der Film von Andrzej Klamt spürt der Frage nach, wieso gerade Danzig Schauplatz zweier so folgenreicher Ereignisse des 20. Jahrhunderts wurde.

Sonntag, 25.4., 14.15-15.00, 3sat: Kriegerrecht in Polen - Das Duell Walesa – Jaruzelski. Die Dokumentation von Dierk Ludwig Schaaf folgt den Spuren dieser beiden Figuren in Interviews und Bildern.

Sonntag, 25.4., 15.45-16.15, 3sat: Spione im Talar - Der Stasistreit in Polen. Der Film von Robin Lautenbach und Margarethe Steinhausen dokumentiert die Probleme innerhalb der polnischen Kirche.

Sonntag, 25.4., 16.15-16.45, 3sat: Mein Polen: Die vier Gesichter Krakaus. Die Dokumentation von Robin Lautenbach begleitet unter anderem Überlebende von „Schindlers Liste“, die zum ersten Mal wieder in die Stadt an der Weichsel kommen.

Sonntag, 25.4., 20.15-21.00, 3sat: Polen für Anfänger. Der Komiker Kurt Krömer und der Kabarettist Steffen Möller laden in dem Roadmovie zu einer Entdeckungsreise ein.

Sonntag, 25.4., 21.30-22.00, 3sat: Warschauer Träume - Polens junge Hauptstadt. Dokumentation von Robin Lautenbach über die Architektur Warschaus.

Sonntag, 25.4., 21.45-22.30, Phoenix: Russlands strenge Zensoren - Aus dem Alltag einer mutigen Journalistin. Von Britta Hilpert, ZDF/Phoenix 2010.

Sonntag, 25.4., 22.00-23.15, 3sat: Am Ende kommen Touristen. Spielfilm von Robert Thalheim über einen Zivildienstleistenden in der Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz. D 2007.

Montag, 26.4., 22.05-23.00, Arte: Prokofjew: Das unvollendete Tagebuch. 1918 bis 1936 versuchte Prokofjew in Nordamerika und Europa Fuß zu fassen. Der Film offenbart die verborgenen Seiten der "Auslandsperiode" des Komponisten. Als Grundlage dient vor allem Prokofjews neu entdecktes Tagebuch. Auch am 2.5., 6.00-7.00, Arte.

Montag, 26.4., 23.00-23.55, Arte: LeseHorizonte: Moskau. Der Journalist, Schriftsteller und Weltreisende Patrick Poivre d'Arvor stellt die Literatur Moskaus vor, führt Gespräche mit Schriftstellern und Nachwuchsautoren.

Dienstag, 27.4., 0.15-1.45, Arte: Streik (Statschka). Stummfilm von Sergei Eisenstein, SU 1925.

Dienstag, 27.4., 0.45-1.30, Phoenix: Von Odessa nach Odessa – eine Reise ums Schwarze Meer (1/2). Reportage von Jens Stubenrauch.

Dienstag, 27.4., 1.30-2.15, Phoenix: Von Odessa nach Odessa – eine Reise ums Schwarze Meer (2/2).

Dienstag, 27.4., 3.05-3.50, Phoenix: Moskau – Menschen und ihre Stadt. Christian Klemke zeigt die Welt der Superreichen, die der Normalbürger und nicht zuletzt die der sozial Schwachen.

Dienstag, 27.4., 23.50-0.25, NDR: Rubljovka – Straße zur Glückseligkeit. Dokumentation von Irene Langemann über die Straße, die zum Synonym von Reichtum, gesellschaftlichem Aufschwung und dekadenter Lebensart geworden ist.

Mittwoch, 28.4., 15.00-15.45, 3sat: Meine Heimat - Deine Heimat (1/2): Mit Wolf von Lojewski durch Ostpreußen – Suleyken gibt es wirklich. In der ersten Folge reist Wolf von Lojewski ans Frische Haff.

Mittwoch, 28.4., 15.45-16.30, 3sat: Meine Heimat - Deine Heimat (2/2): Mit Wolf von Lojewski durch Ostpreußen – Kaliningrader Klopse. In der zweiten Folge besucht Wolf von Lojewski unter anderem Kaliningrad und Zeleznodoroznyj, das ehemalige Gerdauen.

Sonntag, 2.5., 13.15-13.45, ARD: Israel zwischen Vision und Wirklichkeit. Zum 150. Geburtstag Theodor Herzls. Der Film von Richard C. Schneider stellt Herzls Vorstellung der harten Realität von heute gegenüber.

Sonntag, 2.5., 21.45-22.30, Phoenix: Tito-Nostalgie. Jugoslawiens Ex-Herrscher lebt weiter. Dokumentation von Thomas Morawski.